



# Allgemeine Anleitung für den Errichter

Zutrittskontrollsystem für  
bis zu 99 berührungslose Karten

**ACC 50**

**Art.-Nr. 026 389.00**



P31050-02-000-05  
19.02.2001

Angebot und Lieferung erfolgt gemäß  
unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Sicherheitshinweise .....	2
2. Anwendungen / Funktionen .....	3
3. Montage .....	3
3.1 Montageort .....	3
3.2 Leitungslängen / Typen .....	4
3.3 Befestigung des ACC 50 .....	4
4. Anschlußplan .....	6
5. Anschluß der externen Komponenten .....	7
6. Handling der ID-Karten .....	9
7. Bedeutung des Programmierkartensatzes .....	9
8. Erstellen des Programmierkartensatzes .....	10
9. Einstellung der DIP-Schalter .....	11
10. Inbetriebnahme .....	12
11. Betriebsanzeigen .....	12
12. Zeitzonen .....	13
13. ID-Karten berechtigen / sperren .....	14
14. Zubehör .....	15
14.1 Netzteil .....	15
15. Technische Daten .....	16
16. EU-Konformitätserklärung .....	17

## 1. Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Programmierung und Bedienung.

Benutzen Sie das Gerät nur  
 - bestimmungsgemäß und  
 - in technisch einwandfreiem und ordnungsgemäß eingebautem Zustand - gemäß den technischen Daten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht wurden.

Bewahren Sie ihre Programmierkarten an einem sicheren Ort auf, um Manipulationen der Zutrittsrechte zu verhindern.

Installation, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Löt- und Anschlußarbeiten sind nur im spannungslosen Zustand vorzunehmen. Lötarbeiten dürfen nur mit einem temperaturgeregelten, vom Netz galvanisch getrennten LötKolben ausgeführt werden.

VDE-Sicherheitsvorschriften sowie die Vorschriften des örtlichen EVU beachten.

**Gefahr:** Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen, oder in Räumen mit metall- und kunststoffzersetzenden Dämpfen eingesetzt werden.

Entsorgung: Die Verpackung ist aus folgenden wiederverwertbaren Stoffen hergestellt: Pappe, Polystyrol PS, Polyäthylen PE.

## 2. Anwendungen / Funktionen

- Das ACC 50 kontrolliert und überwacht den Zutritt einer Tür.
- Bei Benutzung einer berechtigten ID-Karte wird der Türöffner freigegeben und die dazugehörige Tür kann geöffnet werden. Die Freigabezeit richtet sich nach der Einstellung der DIP-Schalter.
- Außerdem übernimmt das ACC 50 die Türüberwachung. Bei Einsatz eines Türöffners mit Rückmeldekontakt meldet dieser, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist. Nach Ablauf der eingestellten Überwachungszeit kann das ACC 50 an einer Einbruchmeldeanlage oder durch einen Alarmgeber (Signallampe, Blitzsignal, Sirene etc.) mittels Schließkontakt einen Alarm auslösen.
- Ein externer Türöffnertaster, der sich im gesicherten Bereich befindet, ermöglicht ein manuelles Freigeben der Tür.
- Durch den Anschluß einer externen Zeitschaltuhr lassen sich 2 Zeitbereiche definieren, denen die ID-Karten zugeordnet werden können.  
**Beispiel:** Zeitzone "A" = 07:00 Uhr ... 19:00 Uhr = Schalter geöffnet  
Zeitzone "B" = 19:00 Uhr ... 07:00 Uhr = Schalter geschlossen  
Je nach Zuordnung erhalten bestimmte Personen nur in Zeitzone "A", nur in Zeitzone "B" oder in beiden Zeitzonen Zutritt.
- Die Programmierung des ACC 50 erfolgt durch den Programmierkartensatz. Bei der Programmierung des Programmierkartensatzes speichert das ACC 50 die Nummer der Programmierkarten einmalig ab. Danach sind andere Programmierkarten nicht mehr berechtigt, d.h. andere Kartensätze werden abgewiesen.

## 3. Montage

### 3.1 Montageort

Werden mehrere ACC 50-Geräte montiert, muß zwischen den Geräten ein Mindestabstand von 1m eingehalten werden um eine gegenseitige Beeinflussung auszuschließen.

Das ACC 50 darf nicht direkt auf Metall montiert werden. Die Lesedistanz würde stark vermindert werden. Ist trotzdem eine Montage auf einer Metallfläche unumgänglich, muß der Adaptersockel Art.-Nr. 022 197 (im Lieferumfang enthalten) verwendet werden, um die volle Lesedistanz zu erreichen.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Das ACC 50 darf keinen kunststoffersetzenden Dämpfen ausgesetzt werden.

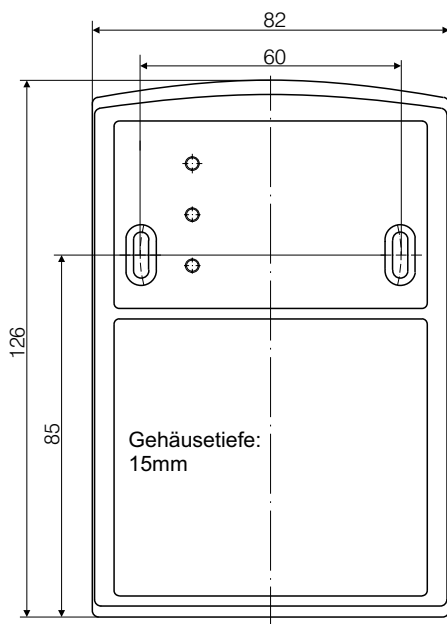
### 3.2 Leitungslängen/Typen

Zum Anschluß der externen Komponenten verwenden Sie bitte folgende Leitungstypen. Beachten Sie hierbei die maximale Leitungslänge.

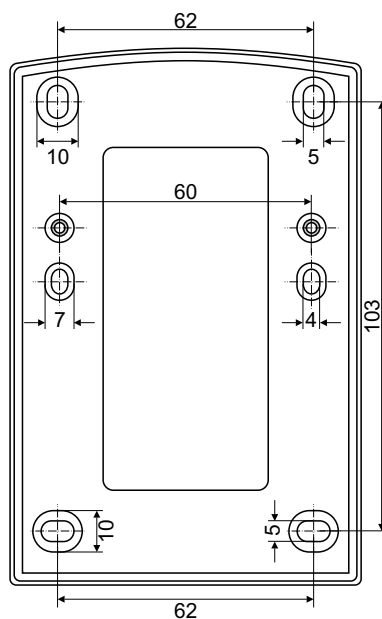
Türöffner mit Rückmeldekontakt	40m	J-Y(St)Y 2x2x0,6mm Ø
Türöffnertaster	40m	J-Y(St)Y 2x0,6mm Ø
Alarmrelais-Ausgang	40m	J-Y(St)Y 2x0,6mm Ø
Zeitschaltuhr	40m	J-Y(St)Y 2x0,6mm Ø
Drucker	5m	LifYCY 5x2x0,6mm Ø
Spannungsversorgung	nach Berechnung	H03VV-F 2x1,5mm <sup>2</sup>

### 3.3 Befestigung des ACC 50

Die Befestigungsbohrungen des ACC 50 sind so ausgelegt, daß die Montage direkt über einer uP-Installationsdose oder Hohlwandinstallationsdose (Ø60mm) erfolgen kann. Das Gerät kann auch direkt über einen Leerrohrausgang montiert werden (siehe nachfolgende Zeichnungen). Dabei ist eine Kabelreserve entweder in der Installationsdose oder in der Verteilerdose zu berücksichtigen.

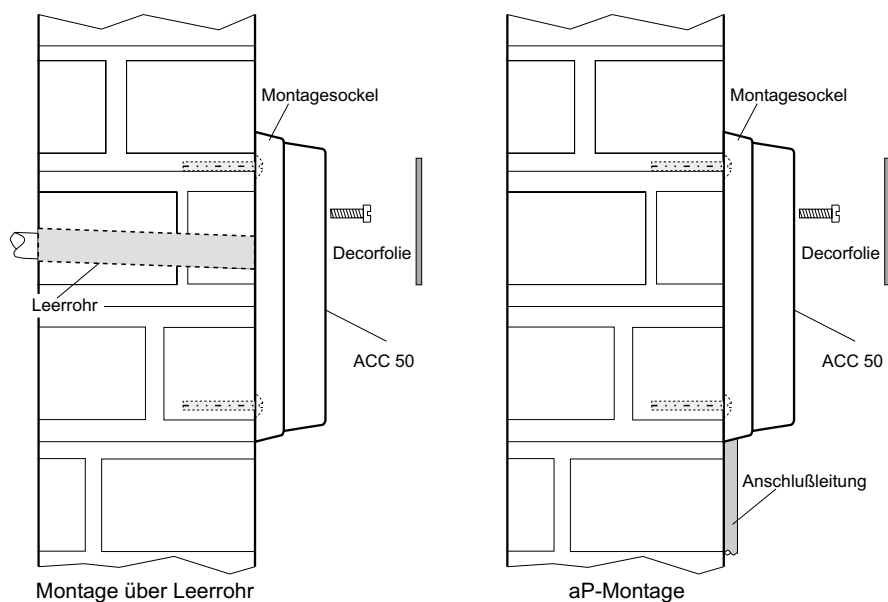


Abmessungen ACC 50



Abmessungen Montagesockel 022197

## Montagevarianten ACC 50



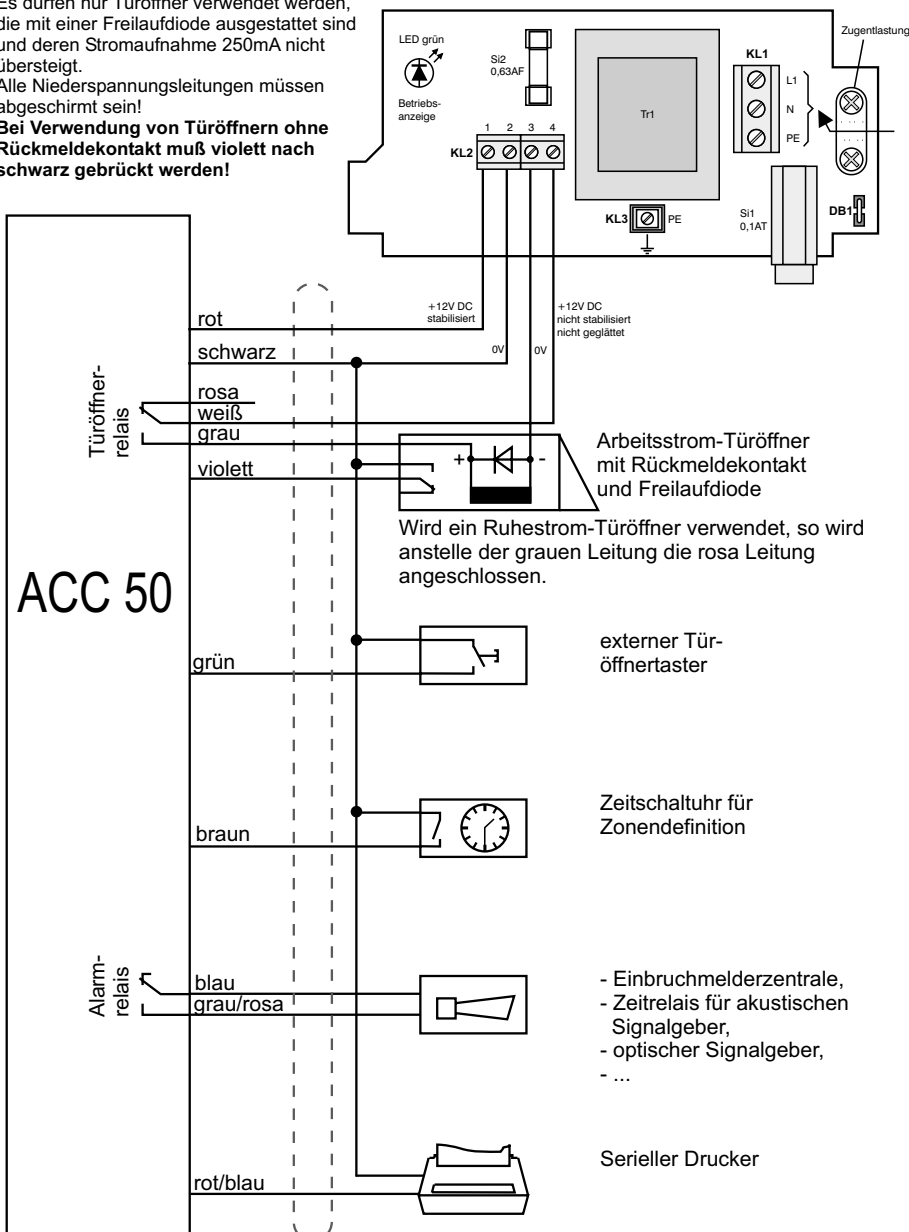
Für die Montage im Außenbereich empfehlen wir Ihnen den Einsatz des beiliegenden Montagesockels 022197.

Bei einer Montage mit Montagesockel, besteht die Möglichkeit des seitlichen oder vertikalen Kabelabgangs für eine aP-Verlegung des Anschlußkabels.

Nach Beendigung der Installation ist die beiliegende selbstklebende Decorfolie anzubringen, wodurch die Befestigungsschrauben verdeckt werden.

**4. Anschlußplan**

Es dürfen nur Türöffner verwendet werden, die mit einer Freilaufdiode ausgestattet sind und deren Stromaufnahme 250mA nicht übersteigt.  
 Alle Niederspannungsleitungen müssen abgeschirmt sein!  
**Bei Verwendung von Türöffnern ohne Rückmeldekontakt muß violett nach schwarz gebrückt werden!**



## 5. Anschluß der externen Komponenten

**Achtung!**

Es dürfen nur Gleichspannungstüröffner verwendet werden, die mit einer Freilaufdiode ausgestattet sind und deren Stromaufnahme 250mA nicht übersteigt. Alle Niederspannungsleitungen müssen abgeschirmt sein!  
Wird der Rückmeldekontakt nicht verwendet, muß violett nach schwarz gebrückt werden!

### Freigaberelais

Wenn Sie einen Arbeitsstrom-Türöffner verwenden, schließen Sie die weiße und die graue Leitung gemäß dem Anschlußplan an. Bei einem Ruhestrom-Türöffner verwenden Sie die weiße und die rosa Leitung.

### Türüberwachungskontakt

Der Türüberwachungskontakt wird an die violette und schwarze Leitung angeschlossen. Wird der Türüberwachungskontakt nicht benutzt, muß die violette Leitung auf die schwarze Leitung gelegt werden.

Bei geschlossener Tür muß der Türüberwachungskontakt geschlossen sein.

Besteht die Möglichkeit, die gesicherte Tür von innen zu öffnen, so wird beim Verlassen des Raumes der Türüberwachungskontakt betätigt und somit das Alarmrelais angesteuert. In diesem Fall sollte der Türüberwachungskontakt nicht benutzt werden.

### externer Türöffnertaster

Wird ein externer Türöffnertaster benötigt, wird dieser an der grünen und der schwarzen Leitung angeschlossen. Mit dem externen Türöffnertaster kann die Tür freigegeben werden (Besucher). Er ermöglicht auch das Verlassen des Raumes bei angeschlossenem Türüberwachungskontakt. Das Freigaberelais bleibt für die eingestellte Freigabezeit angezogen.

### Alarmrelais

Das Alarmrelais ist ein potentialfreier Kontakt, der im Normalbetrieb geöffnet ist. Tritt ein Alarm auf, so zieht das Alarmrelais an und der Kontakt wird geschlossen. Die Leitungen grau/rosa und blau können somit benutzt werden für:

- Alarmauswertung für Einbruchmelderanlage
- Zeitrelais für akustischen Signalgeber
- optischer Signalgeber
- ...

Ursachen für das Anziehen des Alarmrelais sind:

- Tür nach der Überwachungszeit immer noch offen
- Tür unerlaubt geöffnet (Türüberwachungskontakt hat angesprochen)

Das Alarmrelais wird erst zurückgesetzt, wenn die Ursache für den Alarm beseitigt ist.

**Zeitschaltuhr**

Über den Eingang "Zeitschaltuhr" kann zwischen 2 Berechtigungsebenen gewählt werden.

braun + schwarz geöffnet	= Zeitzone "A"
braun + schwarz geschossen	= Zeitzone "B"

Die Zeitschaltuhr muß einen potentialfreien Kontakt aufweisen.

**Drucker**

Über einen Drucker können die Zutrittskontrollbuchungen (siehe Beispiel) ausgedruckt werden.

Der Drucker muß hierzu folgende Merkmale aufweisen:

- serielle RS 232 C - Schnittstelle
- 600 Baud
- 8 Datenbits
- EVEN-Parity
- 1 Stopbit

Die Leitung RxD des Druckers (siehe Handbuch des Druckers) wird mit der rot/blauen Leitung des ACC 50 verbunden.

Sie erhalten Angaben über:

-Karteneinhalt der eingelesenen ID-Karte

-Türstatus:	valid	(= zutrittsberechtigt, Tür wird freigegeben)
	invalid	(= keine Zutrittsberechtigung, Tür bleibt gesperrt)

<u>Beispiel:</u>	0000060808010504	invalid
	0000060808010505	invalid
	0000060808010506	valid
	0000060808010507	invalid
	0000060808010508	valid



## 6. Handling der ID-Karten

Die Karten werden sicher und eindeutig erkannt, vorausgesetzt die Entfernung zum ACC 50 wird nicht überschritten. Der Empfangsteil des ACC 50 liegt im oberen Drittel. Der optimale Kartenabstand beträgt 5-10 cm, wobei die Karte möglichst parallel zum Gerät gehalten werden soll. Um ein sicheres Lesen der Karte zu erreichen, genügt bereits ein Vorbeiziehen am ACC 50.

Prinzip der berührungslosen Karten:

Das Innenleben der Karte besteht aus einem Schwingkreis und einem Mikro-Chip, der den gespeicherten Code der Karte trägt. Das ACC 50 strahlt ein schwaches elektromagnetisches Feld ab, das in Resonanz mit dem Schwingkreis der Karte ist. Die Karte moduliert jetzt die Empfangsfrequenz mit ihrem Bit-Muster, das vom ACC 50 empfangen wird.

Sämtliche berührungslosen Karten der Firma effeff sind Unikate. Jede existierende Karte besitzt eine andere Dateninformation.

## 7. Bedeutung des Programmierkartensatzes

Der Programmierkartensatz besteht aus 3 Karten:

RESET-Karte

PROGRAM-Karte

CLEAR-Karte

Mit diesen Karten können Sie in den jeweiligen Modus des ACC 50 wechseln. Der Programmierkartensatz wird vom Errichter programmiert (siehe "Erstellen des Programmierkartensatzes").

### RESET-Karte:



Achtung! Löscht den Datenspeicher komplett und bringt das ACC 50 in den Grundzustand! Anwendung nur bei Erstinbetriebnahme oder wenn alle ID-Karten gelöscht werden sollen.

### PROGRAM-Karte:

Das ACC 50 schaltet in den Programmiermodus. Es werden alle nachfolgend eingelesenen ID-Karten in Abhängigkeit des Eingangs "Zeitschaltuhr" berechtigt.

braun-schwarz geöffnet	= Zeitzone "A"
braun-schwarz geschlossen	= Zeitzone "B"

### CLEAR-Karte:

Das ACC 50 schaltet in den Sperrmodus. Im Sperrmodus können bisher berechtigte ID-Karten gesperrt werden. Alle nachfolgend eingelesenen Karten werden im ACC 50 gesperrt. Zu beachten ist dabei die zugehörige Zeitzone "A" und "B".

## 8. Erstellen des Programmierkartensatzes

1. Beschriften Sie drei (willkürliche) ID-Karten mit den entsprechenden beiliegenden Aufklebern:

Karte 1    RESET  
Karte 2    PROGRAM  
Karte 3    CLEAR

In dieser Reihenfolge werden anschließend die Karten programmiert.

2. Nachdem Sie die Karten beschriftet und sortiert haben, stellen Sie die DIP-Schalter folgendermaßen ein:

Schalter  1 2 3 4 5 6 7 8  
          1 0 0 1 1 1 1 1  
(0=off, 1=on)

3. Unterbrechen Sie kurzzeitig die Betriebsspannung, damit die Schalteränderung wirksam wird.
4. Nach Anlegen der Betriebsspannung leuchtet die gelbe und die rote LED.  
Warten Sie, bis die rote LED erloschen ist (ca. 10 Sekunden).  
Das ACC 50 ist jetzt zur Programmiersatzerstellung bereit.
5. **RESET**-Karte ins Feld bringen: Grüne LED leuchtet kurz.  
**PROGRAM**-Karte ins Feld bringen: Grüne LED blinkt kurz.  
**CLEAR**-Karte ins Feld bringen: Rote LED blinkt kurz.
6. Bringen Sie die DIP-Schalter wieder in Normalstellung und unterbrechen Sie kurz die Betriebsspannung. Programmierung des Kartensatzes beendet.

Anmerkung:        Werden mehrere ACC 50 montiert, so kann der Programmierkartensatz für alle ACC 50 benutzt werden.

## 9. Einstellung der DIP-Schalter

### DIP-Schalter 1-2

Mit den DIP-Schaltern 1-2 kann gewählt werden, wie lange das Türöffner-Relais angezogen bleibt, nach dem eine berechnigte Karte gelesen wurde bzw. der externe Türöffnertaster betätigt wurde.

### DIP-Schalter 3-4

Mit den DIP-Schaltern 3-4 wird die Überwachungszeit eingestellt. Ist nach Ablauf der Überwachungszeit der Rückmeldekontakt noch geöffnet, wird das Alarmrelais angesteuert.

Soll der Rückmeldekontakt nicht ausgewertet werden, so wählen Sie die Stellung "keine".

### DIP-Schalter 5-8

Die DIP-Schalter 5-8 müssen auf "0" stehen. Sie werden lediglich zum Erstellen des Programmierkartensatzes umgelegt.

Freigabezeit (Sekunden)	Überwachungs- Zeit (Sekunden)	DIP-Schalter			
		1	2	3	4
3		0	0		
8		0	1		
12		1	0		
20		1	1		
	keine			0	0
	10			0	1
	20			1	0
	40			1	1

1 = Schalter ON

0 = Schalter OFF

Nach Veränderungen der DIP-Schalter muß kurz die Betriebsspannung unterbrochen werden, da das ACC 50 die DIP-Schalterstellung nur nach Anlegen der Betriebsspannung einliest.

## 10. Inbetriebnahme

Nach Anlegen der Betriebsspannung leuchtet die gelbe LED ständig.

Halten Sie die RESET-Karte ins Feld.

Die rote und gelbe LED leuchten gemeinsam für ca. 10 Sek. auf. Sämtliche Systemspeicher werden gelöscht. Danach blinkt die gelbe LED im 2-Sekundentakt - das Gerät ist betriebsbereit.

## 11. Betriebsanzeigen

LED	LED-Funktion	Bedeutung
gelb	blinkt im 2-Sekundentakt	Gerät ist im Normalbetrieb
gelb	blinkt schnell	Gerät befindet sich im Programmier- bzw. Löschmodus, ausgelöst durch die PROGRAM- oder CLEAR-Karte
gelb	leuchtet dauernd	Gerät ist bereit zur Erstellung des Programmierkartensatzes oder Speicher muß noch mit RESET-Karte gelöscht werden (Erstinbetriebnahme)
grün	leuchtet für mehrere Sekunden	Freigaberelais ist angezogen
rot	leuchtet ca. 2 Sek.	ID-Karte ist nicht berechtigt

## 12. Zeitzonen



Schalter geöffnet  
= Zeitzone A



Schalter geschlossen  
= Zeitzone B

Zeitzone A



Karte 1

Karte 3

Zeitzonenspeicher A

Zeitzone A



Karte 2

Karte 3

Zeitzonenspeicher B

Die Zutrittsrechte können auf zwei Zeitzonen verteilt werden.

Im obigen Beispiel ist die Karte 1 nur in der Zeitzone A und die Karte 2 ist nur in Zeitzone B berechtigt.

Die Karte 3 ist dagegen in beiden Zeitzonen berechtigt.

Das ACC 50 legt beim Berechtigen einer Karte diese in dem Zeitzonenspeicher ab, der momentan durch die Schalterstellung ausgewählt ist.

Eine Karte, die in beiden Zeitzonen berechtigt sein soll, muß folglich zweimal berechtigt werden, nämlich bei offenem und geschlossenem Schalter.

Speicherbedarf: Für beide Zeitzonen zusammen, bleibt die maximale Anzahl der Karten auf 99 Stück begrenzt.

### 13. ID-Karten berechtigen / sperren

#### **ID-Karte berechtigen**

Öffnen oder schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Bringen Sie die PROGRAM-Karte ins Feld.

Der Blinkrhythmus der gelben LED ist nun schneller geworden. Das ACC 50 befindet sich jetzt im Programmiermodus.

Sämtliche ID-Karten die jetzt ins Feld gebracht werden sind in der entsprechenden Zeitzone zutrittsberechtigt. Nach jedem korrekten Programmiervorgang leuchtet die grüne LED für ca. 1 Sekunde. Innerhalb von 8 Sekunden kann die nächste ID-Karte berechtigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus umschalten möchten, bringen Sie die PROGRAM-Karte ein zweites Mal ins Feld, das ACC 50 geht daraufhin in den Betriebsmodus. Der Betriebsmodus wird durch langsames Blinken der gelben LED angezeigt.

Hinweis: Wenn sich das ACC 50 im Programmiermodus befindet und 8 Sekunden keine Aktion erfolgt, wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

#### **ID-Karte sperren**

Öffnen oder schließen Sie den Schalter der Zeitschaltuhr entsprechend der gewünschten Zeitzone "A" oder "B".

Um das ACC 50 in den Sperrmodus zu schalten, bringen Sie die CLEAR-Karte ins Feld. Der Sperrmodus wird ebenfalls durch schnelles Blinken angezeigt.

Die zu sperrende Karte ins Feld bringen. Bei korrektem Sperrvorgang leuchtet die rote LED ca. 1 Sekunde lang auf. Sämtliche berechtigten ID-Karten die Sie im Sperrmodus ins Feld bringen, werden gesperrt.

Ein erneutes Lesen der CLEAR-Karte schaltet wieder um in den Betriebsmodus.

Erfolgt im Sperrmodus 8 Sekunden lang keine Aktion, so wird automatisch in den Betriebsmodus umgeschaltet.

#### **ID-Karte in beiden Zeitzonen berechtigen oder sperren**

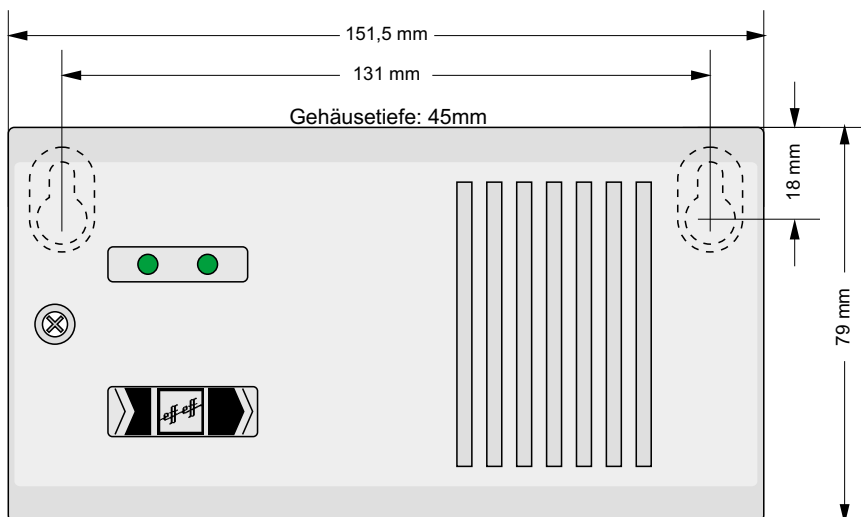
Soll eine ID-Karte in Zeitzone "A" und "B" berechtigt oder gelöscht werden, muß dieser Vorgang jeweils bei offenem und geschlossenem Eingang "Zeitschaltuhr" vorgenommen werden.

#### **ID-Karte sperren, die nicht zur Verfügung steht**

Wird eine berechtigte ID-Karte als verloren gemeldet und man will verhindern, daß sich jemand unbefugt Zutritt verschafft, so muß mit der RESET-Karte der komplette Speicher gelöscht werden. Alle ID-Karten die berechtigt waren, müssen neu berechtigt werden.

## 14. Zubehör

### 14.1 Netzteil



Artikelnummer 094051  
Modellbezeichnung 1002-12-0,5

Ausgangsspannung 1: 12V DC stabilisiert  
Ausgangsspannung 2: 12V DC nicht stabilisiert, nicht geglättet

Es kann ein Gesamtstrom (Summe beider Ausgänge) von max. 500mA entnommen werden.  
Beispiel: Ausgang 1 = 100mA  
Ausgang 2 = 400mA

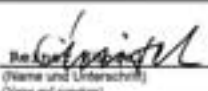
## 15. Technische Daten

Betriebsnennspannung		12 V DC
Betriebsspannungsbereich		9 ... 15 V DC
Stromaufnahme	$I_{\text{typ}}$ $I_{\text{max}}$	60 mA 120 mA
Leistungsaufnahme		1,44 W
Max. Belastbarkeit der potentialfreien Kontakte		24 V/1 A DC
Druckerschnittstelle		RS 232 C
max. Leitungslänge Druckerschnittstelle		30 m
Schutzart nach DIN 40050		IP 64
Betriebstemperaturbereich		-25 °C ...+60 °C
Lagerungstemperaturbereich		-35 °C ...+70 °C
Umweltklasse gemäß VdS Klasse		III
Abmessungen (BxHxT)		82 x 127 x 15 mm
Gewicht		ca. 200 g
Farbe		RAL 9002 (grauweiß)

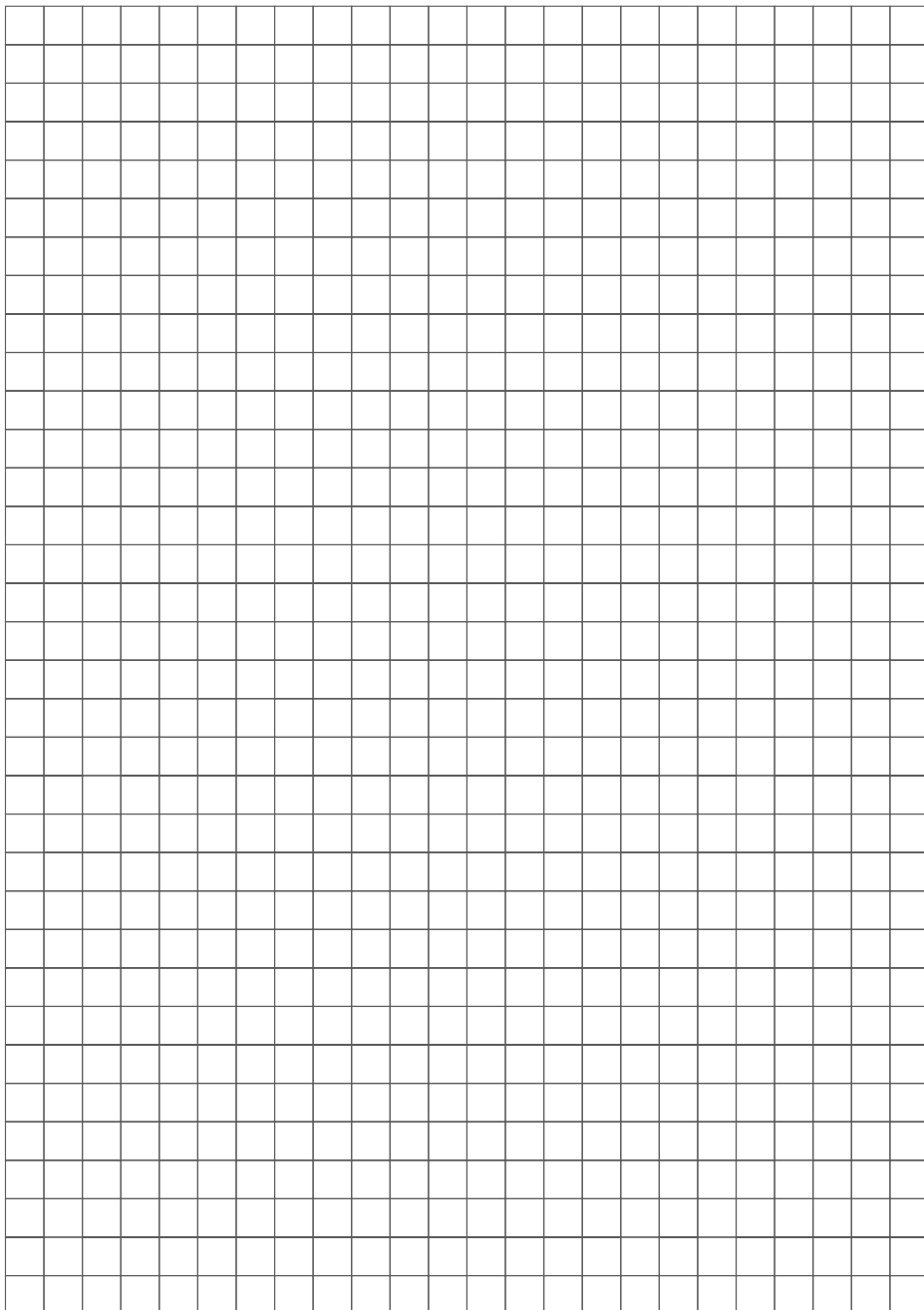
Der berührungslose Leser ist für den Betrieb in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen.  
Siehe EU-Konformitätserklärung Seite 17.



## 16. EU-Konformitätserklärung

<b>EU-Konformitätserklärung</b> EC-Declaration of Conformity	
Hersteller / Verantwortliche Person: Manufacturer / responsible person	<u>effeff Alarm GmbH</u>
Adresse / Address:	<u>Postfach 100570</u> <u>Johannes-Mauthe-Straße 14</u> <u>72458 Albetadt</u>
Erklärt, dass das Produkt / Declares that the product:	
Typ / type:	<u>ACC 50</u>
Modell / model:	<u>26389</u>
Verwendungszweck /: Intended use	<u>access control</u>
bei bestimmungsmäßiger Verwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG entspricht und daß die folgenden Normen angewandt wurden: complies with the essential requirements of Article 3 of the R&TTE 1999/5/EC Directive, if used for its intended use and that the following standards has been applied:	
<b>1 Gesundheit (Artikel 3.1.a der R&amp;TTE-Richtlinie)</b> Health (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)	
angewendete Norm(en) applied standard(s)	<u>not applicable</u> Ausgabe _____ (none)
<b>2 Sicherheit (Artikel 3.1.a der R&amp;TTE-Richtlinie)</b> Safety (Article 3.1.a of the R&TTE Directive)	
angewendete Norm(en) applied standard(s)	<u>DIN EN 60950</u> Ausgabe <u>11.97</u> (none)
<b>3 Elektromagnetische Verträglichkeit (Artikel 3.1.b der R&amp;TTE-Richtlinie)</b> Electromagnetic compatibility (Article 3.1.b of the R&TTE Directive)	
angewendete Norm(en) applied standard(s)	<u>DIN ETS 300683</u> Ausgabe <u>05.99</u> <u>DIN EN 50130-4 ( 11.1996 )</u> (none)
<b>4 Effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums (Artikel 3.2 der R&amp;TTE-Richtlinie)</b> efficient use of the radio frequency spectrum (Article 3.2 of the R&TTE Directive)	
angewendete Norm(en) applied standard(s)	<u>EN 300330 ( V 1.2.2 )</u> Ausgabe <u>05.99</u> <u>BAPT 222 EV 122 ( 03.97 )</u> (none)
<u>72458 Albetadt, 09.12.2000</u> (Ort und Datum der Konformitätserklärung) (Place and date of the declaration of conformity)	<u></u> Name und Unterschrift (Name and signature)

**Notizen**



**Notizen**

The page features a large grid for taking notes, consisting of 20 columns and 25 rows of small squares. The grid is positioned below the 'Notizen' header and above the page number.

